

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner, Hauke Finger, Diana Zimmer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/118 –**

Tätigkeiten des Bundesministeriums der Finanzen

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Rahmen der parlamentarischen Kontrolle soll mit der vorliegenden Kleinen Anfrage die Tätigkeit des Bundesministeriums der Finanzen in der 20. Wahlperiode überprüft werden. Die Kleine Anfrage soll Aufschluss über die politischen, organisatorischen und kommunikativen Tätigkeiten sowie den Ressourceneinsatz des Bundesministeriums der Finanzen in der vergangenen Legislaturperiode geben.

1. Welche Gesetzentwürfe wurden in der 20. Wahlperiode durch das Bundesministerium der Finanzen erstellt und in den Deutschen Bundestag eingebracht, und wie lauten jeweils Titel, Datum der Einbringung sowie der Stand des Verfahrens (bitte einzeln auflisten)?

Die vom Bundesministerium der Finanzen in der 20. Wahlperiode erstellten Gesetzentwürfe, die in den Deutschen Bundestag eingebracht wurden, sind öffentlich und können den Bundestagsdrucksachen entnommen werden. Die Details und der Stand des jeweiligen Gesetzgebungsverfahrens kann über den Internetauftritt des Deutschen Bundestages (<https://dip.bundestag.de/erweiterte-suche?f.wahlperiode=20&rows=25>) recherchiert werden.

Das Parlamentarische Fragerecht dient dazu einen eventuellen Informationsvorsprung der Regierung gegenüber dem Parlament auszugleichen. Ein solches Ungleichgewicht ist bei öffentlich verfügbaren Informationen nicht gegeben. Es ist daher nicht Bestandteil der parlamentarischen Kontrollfunktion des Bundestages, frei verfügbare Informationen durch die Bundesregierung zusammenzutragen und aufbereiten zu lassen.

2. Welche Verordnungen wurden in der 20. Wahlperiode durch das Bundesministerium der Finanzen erlassen, und wie lauten jeweils Titel, Datum des Inkrafttretens und die jeweilige Rechtsgrundlage (bitte einzeln auflisten)?

Titel, Datum des Inkrafttretens und die jeweilige Rechtsgrundlage der durch das Bundesministerium der Finanzen in der 20. Wahlperiode erlassenen Verordnungen sind öffentlich zugänglich. Für die Jahre 2023 bis 2025 sind diese auf der Internetseite des Bundesgesetzblattes unter folgendem Link abrufbar: www.recht.bund.de/de/home/home_node.html. Die Verordnungen des Bundesministeriums der Finanzen seit Beginn der 20. Wahlperiode bis Dezember 2022 sind auf der Internetseite des Bundesanzeiger unter folgendem Link abrufbar: www.bundesanzeiger.de/pub/de/suchen2?0.

Das Parlamentarische Fragerecht dient dazu einen eventuellen Informationsvorsprung der Regierung gegenüber dem Parlament auszugleichen. Ein solches Ungleichgewicht ist bei öffentlich verfügbaren Informationen nicht gegeben. Es ist daher nicht Bestandteil der parlamentarischen Kontrollfunktion des Bundestages, frei verfügbare Informationen durch die Bundesregierung zusammentragen und aufbereiten zu lassen.

3. Wie hat sich die Zahl der Mitarbeiter im Bundesministerium der Finanzen seit Beginn der 20. Wahlperiode entwickelt (bitte jährlich für die Jahre 2021, 2022, 2023, aktuell 2024, aufgeschlüsselt nach Besoldungsgruppen bzw. Entgeltgruppen, auflisten)?

Die Zahl der Mitarbeiter im Bundesministerium der Finanzen aufgeschlüsselt nach Besoldungsgruppen bzw. Entgeltgruppen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Die Angaben beruhen auf den erhobenen Gleichstellungsdaten, Stichtag ist daher immer der 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres.

Besoldungsgruppe	2021	2022	2023	2024
B11	3	3	4	4
B9	10	9	10	9
B6	33	26	24	29
B3	136	125	135	115
A16	35	33	33	68
A15	406	406	395	390
A14	78	107	126	140
A13H	163	164	159	160
A13G+Z	49	48	64	76
A13G	308	299	281	279
A12	68	71	77	78
A11G	78	83	80	79
A11	0	0	1	0
A10G	22	51	65	62
A10	0	0	2	0
A9G	21	30	21	24
A9M+Z	71	68	61	70
A9M	77	74	94	86
A8	23	34	18	14
A7	12	9	7	14
A6M	8	7	7	7
A6E	12	10	10	8
A5E	3	3	3	3

Entgeltgruppe	2021	2022	2023	2024
AT	2	3	0	0
AT B9	0	0	0	1
AT B3	1	1	1	2
AT B1	1	0	1	1
E15	6	5	4	4
E14	7	5	7	9
E13	48	24	42	60
E12	16	18	21	18
E11	14	12	15	17
E10	12	15	11	12
E9C	7	8	8	6
E9B	19	13	13	16
E9A	71	69	78	80
E8	73	71	79	78
E7	43	41	49	53
E6	103	125	129	122
E5	78	49	21	25
E4	26	23	21	21
E3	7	6	5	5
E2	1	1	1	0
AUSBEG-1	16	25	23	27

4. Wie viele befristete Arbeitsverträge bestanden im Bundesministerium der Finanzen jeweils zum Jahresende seit Beginn der 20. Wahlperiode (bitte jährlich aufschlüsseln)?

Die Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse im Bundesministerium der Finanzen, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Angaben beruhen auf den erhobenen Gleichstellungsdaten, Stichtag ist daher immer der 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres.

Jahr	Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse
2021	118
2022	62
2023	60
2024	83

5. Welche öffentlichen oder internen Veranstaltungen (zum Beispiel Konferenzen, Fachgespräche, Tagungen, Dialogformate) wurden seit Beginn der 20. Wahlperiode durch das Bundesministerium der Finanzen organisiert oder mitausgerichtet, wie lauten jeweils Titel, Datum, Thema und Zielgruppe dieser Veranstaltungen, und welche Kosten entstanden jeweils pro Veranstaltung?

Unter Veranstaltungen werden vom Bundesministerium der Finanzen organisierte inhouse Veranstaltungen und extern durchgeführte Veranstaltungen (z. B. Konferenzen, Tagungen, Dialogformate) verstanden; Fachgespräche, Arbeitstreffen, Ressortgespräche o. Ä. werden mit Blick auf die exekutive Eigenverantwortung nicht als solche verstanden. Ferner werden Aus- und Fortbildungsveranstaltungen als nicht von der Fragestellung umfasst angesehen.

Nach Ansicht der Bundesregierung kann diese Frage, soweit Veranstaltungen die nicht aus Kapitel 0811 Titel 542 01, Kapitel 0811 Titel 543 01 und Kapitel 0811 Titel 545 01 des Einzelplans 08 finanziert wurden betroffen sind, aus-

nahmsweise nicht beantwortet werden, da der Arbeitsaufwand zur Recherche der erfragten Informationen unzumutbar ist und hierdurch in den mit der Recherche befassten Arbeitseinheiten die fristgerechte Erledigung der Fachaufgaben gefährdet wäre. Auch die Gewährung einer Fristverlängerung kann zu keinem anderen Ergebnis führen, da auch bei verlängerter Frist eine Gefährdung der fristgerechten Erledigung der Fachaufgaben zu besorgen war. Zur Beantwortung der Frage wären umfangreiche Recherchearbeiten in allen Organisationseinheiten des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich. Denn für die Abfrage müsste eine Recherche in den Dienstkalendern der betroffenen Organisationseinheiten, ggf. auch einzelner Beschäftigten erfolgen. Diese sind in der Regel elektronisch gepflegt und können mit einer einfachen Suchfunktion geprüft werden. Die Ergebnisse der Suche müssen jedoch händisch in eine für die Zwecke der Kleinen Anfrage erstellten Liste übertragen werden. Der Abfragezeitraum reicht dabei vom 26. Oktober 2021 bis zum 25. März 2025, so dass im Regelfall eine Vielzahl von Suchtreffern angezeigt werden dürfte. Diese Suchtreffer sind insbesondere daraufhin zu prüfen, ob tatsächlich eine Veranstaltung im Sinne der Auffassung des Bundesministeriums der Finanzen vorliegt oder es sich vielmehr um ein Fachgespräch, Arbeitstreffen oder ähnliches handelt. Neben der Einarbeitung in die Fragestellung, sind je nach Tiefe und Breite der Kalendereintragung ggf. zusätzliche Recherchen erforderlich.

Finanzierung aus dem Kapitel 0811 Titel 542 01 (Öffentlichkeitsarbeit).

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
Tag der offenen Tür des BMF mit Bürgerdialog	21./22.08.2022	Bürgerdialog	allg. Öff.	440.563
Die Treuhand	24.11.2022	Diskussion	allg. Öff.	3.318
Sternsinger	12.01.2022	Feierstunde	allg. Öff.	60
JETZT Fürstfeldbruck	04.05.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	228.698*
JETZT Hamburg	08.05.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	11.409
JETZT Münster	01.06.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	19.091
JETZT Weimar	26.06.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	19.561
JETZT Wuppertal	12.08.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	22.367
Tag der offenen Tür/ JETZT Berlin	19./20.08.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	462.538
JETZT Burg, Sachsen-Anhalt	24.08.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	14.514
JETZT Oldenburg	30.09.2023	Bürgerdialog	allg. Öff.	11.900
Chanukka	09.12.2023	Feierstunde	allg. Öff.	0
Sternsinger	10.01.2024	Feierstunde	allg. Öff.	0
JETZT Lübeck	06.02.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	44.328
JETZT Essen	04.04.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	39.147
JETZT Bonn	29.04.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	37.674
JETZT Potsdam	05.08.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	30.345
JETZT Friedrichshafen	14.08.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	49.744
Tag des offenen Denkmals	07./08.09.2024	Bürgerdialog, Ausstellung und Besucherführungen	allg. Öff.	93.704
JETZT Berlin	08.09.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	s. o. TdoD
75 Jahre BMF	19.09.2024	Diskussion	allg. Öff.	78.003
JETZT München	30.09.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	47.447
JETZT Köln	29.10.2024	Bürgerdialog	allg. Öff.	32.037
Chanukka	18.12.2024	Feierstunde	allg. Öff.	1.451
Sternsinger	13.01.2025	Feierstunde	allg. Öff.	0

* Auftakt der Tour, Kosten einschließlich Konzeption, Ausstattung, Visualisierung, Technik für die gesamte Bürgerdialog-Tour

Finanzierung der folgenden Veranstaltungen aus dem Kapitel 0811 Titel 543 01 (Veröffentlichungen und Fachinformationen).

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
Gesprächsrunde 75 Jahre BMF	16.04.2024	Gesprächsrunde mit Staatssekretären (a. D.) Geismann, Saebisch, Gatzner	Zur Publikationserstellung	2.840
Gesprächsrunde 75 Jahre BMF	16.05.2024	Gesprächsrunde mit Staatssekretärinnen (a. D.) Bettina Hagedorn, Katja Hessel	Zur Publikationserstellung	451

Finanzierung der folgenden Veranstaltungen erfolgte aus Kapitel 0811 Titel 545 01 (Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen).

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
161. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“	09.–11.11.2021	Steuerschätzung	am Haushaltsaufstellungsverfahren Beteiligte	1.756,88
FATF Präsidenschaftsveranstaltung (kurzfristig aufgrund von Corona abgesagt, Stornierungskosten)	07.–09.12.2021	FATF Focus & trends: partnering for greater impact	Fachexperten der 40 FATF Mitgliedsländer	1.823,50
Auftaktveranstaltung Digital Finance Forum	31.03.2022	Steigerung der Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des digitalen Finanzsektors	Vertreter aus dem digitalen Finanzsektor	367,97
162. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“	10.–12.05.2022	Steuerschätzung	am Haushaltsaufstellungsverfahren Beteiligte	1.937,02
Folgeverhandlungen mit JCC	19.05.2022	s. Titel	jüdische Überlebende des Holocausts	751,48
FATF Präsidenschaft	11.06.–16.06.2022	Ausrichtung des FATF-Plenums in Berlin und Side-Events	Fachexperten der 40 FATF Mitgliedsländer und Observerorganisationen	1.067.061,30
Wissenschaftliches Symposium	29.06.2022	Interne Veranstaltung	Vertreter/innen ausgewählter Wirtschafts/Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Ressortkreis	6.752,58
NeSt-Workshop	13.–14.07.2022	Empirische Steuerforschung	Wissenschaft, amtliche Statistik und Finanzverwaltung	1.613,51
Festakt mit französischem Minister	25.07.2022	Interne Veranstaltung	DEU/FRA Gästekreis	923,30

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
Steuerforum der Finanzverwaltung 2022	13.–14.09.2022	Aktuelle Entwicklungen im Unternehmensteuerrecht und zur Digitalisierung in der Finanzverwaltung	Vertreter/innen aus der Finanzverwaltung, einzelne Bundestagsabgeordnete, Mitarbeiter/innen aus den Bundestagsfraktionen sowie Vertreter/innen aus Wirtschaft, Beraterschaft, Finanzgerichtsbarkeit und Wissenschaft	176.518,19
Festakt „70 Jahre Luxemburger Abkommen“	15.09.2022	70 Jahre Luxemburger Abkommen	Fach-Öff. Wiedergutmachung	155.742,15
Föderales Forum	27.09.2022	Aufgabenverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen	Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung	8.864,87
Feierstunde zum 70. Jubiläum im Rahmen des Forums Bundesfinanzakademie 2022	04.10.2022	Nachholung der Feierstunde zum 70. Jubiläum	Abteilungsleitungen aus den Landesfinanzministerien sowie Präsidenten/innen der Mittelbehörden der Finanzverwaltung, Vertreter/innen aus der Finanzgerichtsbarkeit, von anderen Bildungseinrichtungen sowie aktuelle und ehemalige Beschäftigte der Akademie	2.799,83
Fachtagung „diTAXa“	05.–07.10.2022	Fachtagung zur Aus- und Fortbildung in der Finanzverwaltung	Lehrende aus den Bildungseinrichtungen der Finanzverwaltung sowie für Aus- und Fortbildungsfragen in der Finanzverwaltung zuständige Vertreter/innen aus dem Bund und den Ländern	25.539,94
CEPR Economic Policy Panel	20.–21.10.2022	Wissenschaftliche Konferenz zu finanz- und wirtschaftspolitischen Themen	Wissenschaft, Politik und Denkfabriken	26.984,32
Fiscal Policy Seminar	14.–15.11.2022	Wissenschaftliche Konferenz zu finanzpolitischen Themen	Wissenschaft, Politik und Denkfabriken	3.121,80
Symposium zur Internationalen Steuerpolitik	25.11.2022	Umsetzung des globalen effektiven Mindestbesteuerungsniveau in Deutschland	Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik	17.261,62
Kick-off Veranstaltung zum Generationenkapital	13.01.2023	Generationenkapital	Fach-Öff. Aktienmarkt, Start-Ups	41.400,43

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
1. Sitzung Fokusgruppe pAV	24.01.2023	Private Altersvorsorge	Vertreter/innen von BMAS und BMWK, Anbieterverbände, Verbraucherschutz, Sozialpartner und Wissenschaft	1.626,24
Campus Visite „Generationengerechtigkeit, -vertrag, -kapital“	31.01.2023	Generationenkapital	Fach-Öff. Volks- und Betriebswirte	45.590,54
Forum BFA	06.–07.03.2023	Bund-Länder-übergreifender Informations- und Erfahrungsaustausch zu Entwicklungen mit Relevanz für die Finanzverwaltung	Abteilungsleitungen der Finanzministerien und Leitungen der Mittelbehörden der Finanzverwaltung	1.493,71
2. Sitzung Fokusgruppe pAV	07.03.2023	Private Altersvorsorge	Vertreter/innen von BMAS und BMWK, Anbieterverbände, Verbraucherschutz, Sozialpartner und Wissenschaft	1.441,52
Economic Dialogue	16.03.2023	Wirtschaft und Sicherheit – Neue Wege für Deutschland	Fach-Öff. Wirtschaft	24.853,17
2. Vollversammlung Digital Finance Forum	21.03.2023	Steigerung der Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des digitalen Finanzsektors	Vertreter des digitalen Finanzsektor	354,45
Verantwortung weitertragen mit Margot Friedländer	21.03.2023	Erinnerung und Begegnung	Fach- Öff. Wiedergutmachung, Schüler/innen	53.087,86
Fachveranstaltung „Aufbruch Finanzielle Bildung“	23.03.2023	Generationenkapital	Fach-Öff. Volks- und Betriebswirte	84.430,80
Brühler Symposium „Token und Steuern“	28.03.2023	Podiumsveranstaltung mit Experten/innen zur Besteuerung von Token/ Kryptowährungen	Vertreter/innen aus der Finanzverwaltung, der Justiz, der Wissenschaft, Beratung und Wirtschaft	2.656,10
1. FinFluencer-Treffen	18.04.2023	Austausch BM Lindner mit FinFluencern im BMF	Communities der FinFluencerinnen und FinFluencer, BMF-Community	762,05
3. Sitzung Fokusgruppe pAV	18.04.2023	Private Altersvorsorge	Vertreter/innen von BMAS und BMWK, Anbieterverbände, Verbraucherschutz, Sozialpartner und Wissenschaft	1.798,33
Economic Dialogue	03.05.2023	Neue Geschäftsmodelle für Deutschland	Fach-Öff. Wirtschaft	31.977,06
Folgeverhandlungen mit JCC	09.05.2023	s. Titel	jüdische Überlebende des Holocausts	1.190,90

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
Brühler Symposion „Steuerstrafrecht im Wandel“	25.05.2023	Podiumsveranstaltung zu aktuellen Entwicklungen im Steuerstrafrecht	Vertreter/innen aus der Finanzverwaltung, der Justiz und der Beratung.	2.860,02
Symposium DFF	05.06.2023	Steigerung der Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des digitalen Finanzsektors	Vertreter des digitalen Finanzsektor	4.910,20
European Tech Champions Initiative Roadshow	13.06.2023	Scale-up Finanzierung	Branchen-Expertinnen und Experten	5.424,18
Folgeverhandlungen mit JCC	09.05.2023	s. Titel	jüdische Überlebende des Holocausts	1.190,90
4. Fokusgruppe pAV	16.05.2023	Private Altersvorsorge	Vertreter/innen von BMAS und BMWK, Anbieterverbände, Verbraucherschutz, Sozialpartner und Wissenschaft	1.207,07
5. Fokusgruppe pAV	06.06.2023	Private Altersvorsorge	Vertreter/innen von BMAS und BMWK, Anbieterverbände, Verbraucherschutz, Sozialpartner und Wissenschaft	1.394,84
AML/CFT Trust Meeting des IWF	16.06.2023	Verabschiedung von Budget und Arbeitsplan für das kommende Jahr, die Wahl des nächsten Vorsitzenden	Interne, nicht öffentliche Sitzung	2.449,25
Sommerkonzert Freiheit und Vielfalt	22.06.2023	EU, internationale Zusammenarbeit	Stakeholder BMF international	261.099,44
6. Fokusgruppe pAV	27.06.2023	Private Altersvorsorge	Vertreter/innen von BMAS und BMWK, Anbieterverbände, Verbraucherschutz, Sozialpartner und Wissenschaft	2.371,95
NeSt-Auftaktkonferenz	19.–20.07.2023	Empirische Steuerforschung	Wissenschaft, amtliche Statistik und Finanzverwaltung	84.104,30
Zukunftstag „Finanzielle Bildung“	24.–25.08.2023	Finanzbildung	Junge Menschen, Multiplikatoren Finanzbildung	27.555,64
Kombi-Veranstaltung „Verantwortung begegnen“	07.–10.09.2023	Vorstellung M Sonderpostwertzeichen Yad Vashem und Ausstellung Survivors	Fach-Öff. Wiedergutmachung	196.321,63
Economic Dialogue	12.09.2023	Der Bundeshaushalt	Fach-Öff. Wirtschaft	26.274,51

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
4. Steuerforum der Finanzverwaltung	19.–20.09.2023	Aktuelle Entwicklungen im Unternehmensteuerrecht und zur Digitalisierung in der Finanzverwaltung	Vertreter/innen aus der Finanzverwaltung, einzelne Bundestagsabgeordnete, Mitarbeiter/innen aus den Bundestagsfraktionen sowie Vertreter/innen aus Wirtschaft, Beraterschaft, Finanzgerichtsbarkeit und Wissenschaft	46.236,06
Transformation of the Economy and Global Competition of Financial Markets	19.–20.09.2023	Expertenaustausch zu aktuellen Finanzmarktthemen	Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung	6.102,15
FIU Expertengespräch	20.09.2023	Ausgestaltung der Überführung FIU in BBF	Vertreter Projekt und FIU	703,78
Föderales Forum	28.09.2023	Verteilung der Einnahmen zwischen Bund, Ländern und Kommunen	Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung	1.035,54
Auftaktveranstaltung der Expertenkommissionen „Bürgernahe Einkommensteuer“ und „Vereinfachte Unternehmensteuer“	29.09. u. 12.10.2023	Einsetzung der Expertenkommission „Bürgernahe Einkommensteuer“ und „Vereinfachte Unternehmensteuer“	Mitglieder der Expertenkommissionen	2.641,33
Doktorandenseminar der Steuerabteilung	19.–20.10.2023	Austausch mit der Wissenschaft im steuerrechtlichen Bereich	Doktorandinnen und Doktoranden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften mit steuerlichem Promotionsthema	1.275,88
Stakeholder Workshop mit OECD	20.10.2023	Finanzbildungsstrategie für Deutschland	Stakeholder Finanzbildung	21.292,16
2. FinFluencer-Treffen	11.09.2023	Austausch BM Lindner mit FinFluencern im BMF	Communities der FinFluencerinnen und FinFluencer, BMF-Community	1.155,65
Compact with Africa (CwA)	20.11.2023	Interne Veranstaltung	Finanzminister CwA	8.466,35
Economic Dialogue	21.11.2023	Inflation kills democracy	Fach-Öff. Wirtschaft	29.018,64
Münzpräsentation „Erzgebirgische Schwibbbogen“	24.11.2023	Münzpräsentation Transformation im Erzgebirge	Fach-Öff.	12.261,57
BfdH-Tagung	15.–16.01.2024	Austausch zu generellen haushalterischen Fragestellungen und Themen	Beauftragter für den Haushalt des Geschäftsbereichs	383,66
5. Treffen BMF Kammerm	17.01.2024	Austausch zur GWG-Aufsicht	Vertreter Projekt, VII A und Kammerangehörige	21,78
Neue Dynamik	19.02.2024	Experteneinschätzungen zum globalen Standortwettbewerb	Fach-Öff. Wirtschaft	18.893,87

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
Forum BFA 2024	04.–05.03.2024	Bund-Länder-übergreifender Informations- und Erfahrungsaustausch zu Entwicklungen mit Relevanz für die Finanzverwaltung	Abteilungsleitungen der Finanzministerien und Leitungen der Mittelbehörden der Finanzverwaltung	1.808,89
Digital Finance Forum	07.03.2024	Jährliches Treffen mit M	Vertreter aus dem digitalen Finanzsektor	737,75
Economic Dialogue	20.03.2024	Neue Dynamik	Fach-Öff. Wirtschaft	58.607,50
Drei-Parteien-Dialog	21.03.2024	Austauschformat mit dem Ziel den Zugang legitimer Non-Profit-Organisationen zu Finanzdienstleistungen zu verbessern	Non-Profit-Organisationen, Banken- und Bankenverbände, Beteiligte Behörden	664,75
Zeitzeugengespräch mit Charlotte Knobloch	09.04.2024	Interne Veranstaltung	BMF intern	4.319,26
Economic Dialogue	15.04.2024	15 Jahre Schuldenbremse	Fach-Öff. Wirtschaft	28.900,56
Auftaktveranstaltung Grunderwerbsteuer	17.–18.04.2024	Anpassungsbedarf des Grunderwerbsteuergesetzes	Vertreter/innen aus dem Bund und den Ländern	1.287,68
Pressekonferenz Steuerschätzung bei der IWF-Jahrestagung 2024 in Washington DC	23.04.2024	s. Titel	Presse	5.443,31
Auftaktveranstaltung der Dialogreihe „Digitalkompass Wirtschaft“	30.04.2024	Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz für den Wirtschaftsstandort Deutschland	Stakeholder aus Wissenschaft und Wirtschaft (insbes. Start-ups), Verwaltung, Stiftungen und Vereine	10.140,99
Art. 2 Folgeverhandlungen JCC in New York	14.–15.05.2024	s. Titel	jüdische Überlebende des Holocausts	2.685,32
Präsentation der UEFA-Marke und Münze	21.05.2024	Münz- und Briefmarkenpräsentation, Werte im Sport	Presse und Fach-Öff.	45.369,70
Jahrestagung des Young IFA Network	23.05.2024	Internationales Steuerrecht	Junge Nachwuchskräfte im Bereich des internationalen Steuerrechts	11.444,49
Stiftungskonferenz Währung und Geld und Economic Dialogue	06.–07.06.2024	25 Jahre Euro	Fach-Öff. Wirtschaft	24.817,76
Sommerkonzert	12.06.2024	Freiheit und Vielfalt 2024	Stakeholder BMF international	233.417,72
IFI-Netzwerktreffen-Jahreskonferenz	12.–13.06.2024	Challenges for a Stability-oriented Fiscal Policy	Mitglieder der unabhängigen Fiskalinstitutionen	14.896,20

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
Economic Dialogue	04.07.2024	Politikberatung und Finanzpolitik und Wissenschaftlicher Beirat	Fach-Öff. Wirtschaft	42.398,17
Fachkonferenz Kommunalfinanzen	05.07.2024	Kommunalfinanzen	Vertreter/innen der Kommunen, der Länder, des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung, Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft	10.835,53
Abschlussveranstaltung Expertenkommissionen „Bürgernahe Einkommensteuer“ und „Vereinfachte Unternehmensteuer“	12.07.2024	Übergabe der Berichte der Expertenkommissionen an BMF	Fachöffentlichkeit	15.879,67
Finanzbildungsvortrag in der Landesvertretung Hessen	16.07.2024	Finanzbildung	Junge Frauen	11.575,64
NeSt-Jahreskonferenz 2024	17.–18.07.2024	empirische Steuerforschung	Wissenschaft, amtliche Statistik und Finanzverwaltung	41.392,76
Tag des Zolls in Darmstadt	01.09.2024	Zusammenarbeit BMF und Zoll, Finanzkriminalitätsbekämpfung	Fach-Öff., Zoll	8.077,07
Inaugural German-Israeli AI-Days	09.–10.09.2024	Stärkung KI-Kompetenz	Fach-Öff. KI, Digitalisierung	8.074,20
Roundtable zum Steuerrecht und zur Finanzregulierung	16.09.2024	Vorschläge zum Bürokratieabbau in den Bereichen Steuerrecht und Finanzmarktrecht	Verbände und Stakeholder, Betroffene der Gesetzgebung, Normenadressaten	647,06
5. Steuerforum der Finanzverwaltung	17.–18.09.2024	Aktuelle Entwicklungen im Unternehmenssteuerrecht und zur Personalqualifizierung in der Finanzverwaltung	Vertreter/innen aus der Finanzverwaltung, einzelne Bundestagsabgeordnete, Mitarbeiter/innen aus den Bundestagsfraktionen sowie Vertreter/innen aus Wirtschaft, Beraterschaft, Finanzgerichtsbarkeit und Wissenschaft	28.494,66
Praxisforum „Grunderwerbsteuer“	30.09.–02.10.2024	Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Grunderwerbsteuer	Praktiker/innen für die Grunderwerbsteuer aus der Finanzverwaltung und der Finanzgerichtsbarkeit	1.440,69

Titel	Datum	Thema	Zielgruppe	Kosten in Euro (brutto)
Föderales Forum	10.10.2024	Fiskalföderalismus für mehr Wohlstand – Reformoptionen aus deutscher und internationaler Perspektive	Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung	10.731,16
Festival für Finanzbildung „Mit Geld und Verstand	15.10.2024	Finanzbildung	Fach-Öff. Finanzbildung, Multiplikatoren	462.891,57
Doktorandenseminar der Steuerabteilung	17.–18.10.2024	Austausch mit der Wissenschaft im steuerrechtlichen Bereich	Doktorandinnen und Doktoranden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften mit steuerlichem Promotionsthema	1.472,06
Präsentation Sonderbriefmarke „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“	08.11.2024	Ehrung von Elisabeth von Thadden in Heidelberg	Fach-Öff. NS-Widerstand, Schüler/innen	1.894,55
BMFemale International Women in Finance	22.11.2024	Frauen in der Finanzbranche	Frauen in Führungspositionen in der Finanzbranche	30.584,47
Fiscal-Policy-Seminar	09.–10.12.2024	Wissenschaftliche Konferenz zu finanzpolitischen Themen	Wissenschaft, Politik und Denkfabriken	5.839,18
No Money for Terror Konferenz 2025	13.02.2025	Fachministerkonferenz	Finanz-, Innen-, oder Sicherheitsminister aus 80 Ländern	437.608,57
Gleichstellung von Frauen beginnt bei den Finanzen	06.03.2025	Präsentation Sammlermünze „50 Jahre Internationales Jahr der Frau“	Fach-Öff., Frauen	30.409,12
Tagung der Beauftragten für den Haushalt	17.–18.02.2025	Austausch zu generellen haushalterischen Fragestellungen und Themen	Beauftragte für den Haushalt des Geschäftsbereichs	474,10
Soziale Arbeit mit finanziell vulnerablen Haushalten	19.03.2025	Finanzbildung	Fach-Öff. Finanzbildung	13.233,60
Erfahrungsaustausch mit der Wirtschaft	25.03.2025	Verrechnungspreise	Verrechnungspreisexpert/innen aus der Wirtschaft	411,62

6. Welche Publikationen wurden seit Beginn der 20. Wahlperiode durch das Bundesministerium der Finanzen veröffentlicht, wie lauten jeweils Titel, Erscheinungsdatum, Thema sowie der gewählte Verbreitungsweg (etwa Druck oder Onlinepublikation), und welche Kosten entstanden jeweils pro Publikation?

Aktuell veröffentlichte Broschüren/Faltblätter sind der Webseite des Bundesministeriums der Finanzen zu entnehmen, insbesondere diesen Seiten:

www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Service/Publikationen/publikationen.html

www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Ministerium/Geschichte/75-Jahre-BMF/75-jahre-bmf.html

www.bundesfinanzministerium.de/Content/EN/Standardartikel/Press_Room/Publications/Brochures/fintech-made-in-germany.html.

Der Verbreitungsweg für Broschüren/Faltblätter des Bundesministeriums der Finanzen ist grundsätzlich der digitale Download. Vereinzelt ist auch die Bestellung von Print-Produkten möglich. Auch dies ergibt sich aus der Webseite. Der jeweilige thematische Schwerpunkt ergibt sich aus dem Titel. Stand und Veröffentlichungsdatum sind ebenfalls auf der Webseite bzw. grundsätzlich in der Broschüre/dem Faltblatt selbst ersichtlich. Gleiches gilt für Broschüren/Faltblätter, die inzwischen depubliziert sind. BMF-Publikationen sind grundsätzlich auch in der Deutschen Nationalbibliothek zu finden.

Folgende Broschüren/Faltblätter waren in der 20. Wahlperiode veröffentlicht und wurden in dieser auch depubliziert:

- Das Detlev-Rohwedder-Haus
- The Detlev Rohwedder Building
- The Detlev Rohwedder Building – German history reflected
- Das Bundesministerium der Finanzen: Ein Haus, das zählt.
- The Federal Ministry of Finance: A place that counts
- Was macht das Bundesfinanzministerium? – Das Ministerium als Poster
- Poster: What does the Finance Ministry do?
- Wer wir sind und was wir tun
- Who we are and what we do
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement – Berufsausbildung
- Einkommen- und Lohnsteuer
- Die Steuerverwaltung in Deutschland
- Vorsorgen und Steuern sparen
- Besteuerung von Alterseinkünften
- Die wichtigsten Steuern im internationalen Vergleich 2022
- Die wichtigsten Steuern im internationalen Vergleich 2021
- Die wichtigsten Steuern im internationalen Vergleich 2020
- Die wichtigsten Steuern im internationalen Vergleich 2019
- Entlastungen für Deutschland – wie sie wirken.
- Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung 2022
- Financial relations between the Federation and Länder on the basis of constitutional financial provisions 2022
- Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung 2021
- Financial relations between the Federation and Länder on the basis of constitutional financial provisions 2021
- Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung 2020

- Financial relations between the Federation and Länder on the basis of constitutional financial provisions 2020
- 28th Subsidy Report 2019–2022
- 27th Subsidy Report 2017–2020
- Kleiner Haushaltshelfer – Bundeshaushalt 2019
- Tragfähigkeitsbericht 2020
- Report on the Sustainability of Public Finances 2020
- BMF-Ressortbericht Nachhaltigkeit 2021
- BMF-Ressortbericht Nachhaltigkeit 2019
- Allokationsbericht für Grüne Bundeswertpapiere 2022
- Green bond allocation report 2022
- Allokationsbericht für Grüne Bundeswertpapiere 2021
- Green bond allocation report 2021
- Allokationsbericht für Grüne Bundeswertpapiere 2020
- Green bond allocation report 2020
- Wirkungsbericht für Grüne Bundeswertpapiere 2021
- Green bond impact report 2021
- Wirkungsbericht für Grüne Bundeswertpapiere 2020
- Green bond impact report 2020
- Europapolitik im Bundesministerium der Finanzen
- Sonderpostwertzeichen Jahresprogramm 2023
- Sonderpostwertzeichen Jahresprogramm 2022
- Sonderpostwertzeichen Jahresprogramm 2021
- Der Zoll – Im Einsatz für Bürger, Wirtschaft und Sicherheit
- Generalzolldirektion – Zentrale Beschaffungsstelle der Bundesfinanzverwaltung
- Zoll Karriere: Du im Team für mehr Gerechtigkeit in Deutschland
- Zoll Karriere: Du baust Firewalls um Serverräume
- Zoll Karriere: Was uns ausmacht? Dass alle gleiche Chancen haben.
- Arbeiten beim Zoll: Du ziehst Drogenkuriere aus dem Verkehr.
- Zoll: Dein Talent im Einsatz – Gegen verstrickte Netzwerke
- German customs – On the lookout for counterfeit and pirated goods
- Zolljahresstatistik 2022
- Zolljahresstatistik 2020
- Zolljahresstatistik 2018
- Finanzen & Steuern: Schülerheft
- Finanzen & Steuern: Begleitbroschüre für Lehrerinnen und Lehrer
- Finanzen & Steuern: Leichte Sprache
- BFA-Jahresprogramm 2022
- BFA-Jahresprogramm 2023

- BFA-Jahresprogramm 2024
- BFA-Jahresprogramm 2025.

Eine konkrete Kostenaufschlüsselung für jede einzelne Publikation (Online bzw. Print) pro Jahr ist – wie auch bereits in der Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 10 und 11 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/11327 sowie in der Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 5, 7 und 8 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/12675 dargelegt – nicht möglich. Einige Publikationsinhalte bedürfen umfangreicher fachlicher Abstimmungen, was längere Produktions- bzw. Projektvorläufe sowie die (Zwischen-)Abrechnungen von Projektteilschritten in unterschiedlichen Haushaltsjahren erforderlich machen kann. Darüber hinaus werden Agenturleistungen (Kreations- und Produktionsleistungen) nicht selten für mehrere Publikationsformate gleichzeitig beauftragt und Kosten dadurch auch zusammengefasst abgerechnet. Insofern werden die Jahressummen der im Bereich der Online- und Print-Publikationen insgesamt angefallenen Kosten pro Haushaltsjahr angegeben.

Jahr	Ist-Ausgaben in Euro
2021 (ab Beginn der 20. Wahlperiode)	83.547
2022	476.714
2023	514.322
2024	627.691
2025 (bis zum Ende der 20. Wahlperiode)	70.839

7. Welche Aufträge an externe Beratungsunternehmen hat das Bundesministerium der Finanzen seit Beginn der 20. Wahlperiode vergeben (bitte jeweils unter Angabe des Auftragnehmers, des Auftragsgegenstandes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftragswertes auflisten)?

Die erfragten Angaben werden im Rahmen des umfänglichen jährlichen Berichts an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die Ausgaben für externe Beratungsleistungen zusammengestellt. Für die Beantwortung werden die sog. Beraterberichte zu den Haushaltsjahren 2021, 2022 und 2023 zugrunde gelegt sowie die Definition gemäß Beschluss 19(8)8733 des Haushaltsausschusses vom 9. Juni 2021. Für das Haushaltsjahr 2024 liegen die Informationen zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der nachgefragten Form vor. Nach dem im Haushaltsausschuss festgelegten Berichtsturnus sind die Daten für das Haushaltsjahr 2024 erst zu den Berichterstattergesprächen zum Haushaltsentwurf 2026 (Herbst 2025) vorzulegen.

Die Ausgaben für Aufträge des Bundesministeriums der Finanzen sowie seiner Geschäftsbereichsbehörden für Beratungs- und Unterstützungsleistungen externer Dritter betragen nach der Definition gemäß Beschluss 19(8)8733 des Haushaltsausschusses:

Im Haushaltsjahr 2021 25,8 Mio. Euro

Im Haushaltsjahr 2022 31,1 Mio. Euro

Im Haushaltsjahr 2023 38,2 Mio. Euro.

8. Welche Verträge über externe Rechtsberatung wurden seit Beginn der 20. Wahlperiode durch das Bundesministerium der Finanzen abgeschlossen (bitte unter Angabe des Auftragnehmers, des Auftragsgegenstandes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftragswertes auflisten)?

Unter dem Begriff „Verträge über externe Rechtsberatung“ werden im Folgenden Verträge über Rechtsberatung und Vertretung in Zusammenhang mit Gerichtsprozessen verstanden, die im Kapitel 0811 Titel 526 01 des Einzelplans 08 veranschlagt sind. In Abwägung der parlamentarischen Auskunftsrechte mit gegenüberstehenden Grundrechten der Auftragnehmer, insbesondere dem Schutz ihrer Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, ergibt sich, dass eine Aufschlüsselung der Kosten Rückschlüsse auf einzelne Verträge erlauben würde. Um beiden Interessen bestmöglich nachzukommen, werden die Kosten über die gesamte 20. Wahlperiode aggregiert dargestellt. Bei den Angaben ist nicht auszuschließen, dass den Zahlungen Verträge aus Vorjahren zu Grunde liegen. Kostenerstattungen der Gegenseite sind nicht berücksichtigt.

Kosten von Verträgen Rechtsberatung und Prozessvertretung

Jahr	Kosten in Euro
2021 (ab Beginn der 20. Wahlperiode)	96.255,88
2022	158.368,33
2023	183.434,03
2024	390.311,83
2025 (bis zum Ende der 20. Wahlperiode)	74.836,39

Bei Anwaltpflicht vor Zivilgerichten ist eine Vertretung durch Rechtsanwälte nicht zu vermeiden. Darüber hinaus werden in Verfahren vor Bundesgerichten sowie bei Auslandsverfahren regelmäßig Rechtsanwälte oder Staatsrechtslehrer mit der Vertretung des BMF beauftragt.

9. Welche Gutachten wurden durch das Bundesministerium der Finanzen seit Beginn der 20. Wahlperiode extern in Auftrag gegeben, und wie lauten jeweils der Auftragnehmer, der Inhalt bzw. Untersuchungsgegenstand, der Zeitpunkt der Beauftragung und die Höhe der Kosten?

Die durch das Bundesministeriums der Finanzen in der 20. Wahlperiode beauftragten Gutachten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Auftragnehmer	Inhalt/Untersuchungsgegenstand	Zeitpunkt der Beauftragung
Prof. Dr. Jens Bülte, Uni Mannheim	Risikobasierte Arbeitsweise sowie Analyse- und Weiterleitungspflichten der FIU in den Grenzen des geltenden Rechts	27.10.2021
Warth & Klein Grant Thornton AG	Bietet die regelmäßige Anknüpfung von Delisting-Angeboten an den 6-Monats-Durchschnittskurs einen angemessenen Schutz für Anleger?	1.11.2021
LSE Consulting	Vorteile und Herausforderungen eines Klimaclubs und mögliche Wege zur Implementierung	12.04.2022
Ruhr Universität Bochum	Modellrechnungen für den Sechsten Tragfähigkeitsbericht des BMF	26.10.2022
ZEW	Neuausrichtung der Europäischen Strukturpolitik in der nächsten Förderperiode 2028–2035	28.11.2022
Deloitte	Erstellung eines Konzepts zur Einführung einer ziel- und wirkungsorientierten Haushaltsführung	28.11.2022

Auftragnehmer	Inhalt/Untersuchungsgegenstand	Zeitpunkt der Beauftragung
Universität Erlangen-Nürnberg	Untersuchung zur Eignung der Blockchain-Technologie als Mittel gegen Gestaltungen zur Umgehung der Besteuerung von Dividendenzahlungen	30.01.2023
Ifo Institut	Expertenbefragung im Rahmen des Economic Experts Survey (EES) zum US Inflation Reduction Act	09.03.2023
Deloitte GmbH	Überprüfung von Regulierungsmaßnahmen im Finanzmarkt; Evaluierung der Finanzregulierung in der 20. Legislaturperiode	23.05.2024
Info GmbH	Evaluation eines proaktiven Einkommensteuermechanismus für Rentnerinnen	02.08.2024
d-fine GmbH	Machbarkeitsstudie zu einer KI-gestützten Anwendung zur Identifikation des Vereinfachungspotentials von Regelungen	05.08.2024
Mercator Institute for China Studies gGmbH	Forschungsvorhaben zu den deutschen Wirtschaftsbeziehungen mit China	25.11.2024
ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung	Analyse und Bewertung des deutschen Umsatzsteuersystems unter besonderer Berücksichtigung von Wettbewerbs- und Abgrenzungsaspekten	12.12.2024
Ifo Institut	Kurzexpertise „Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und einhergehender Sanktionen gegen Russland und Belarus auf die deutsche Wirtschaft“	24.03.2022
DIW	Kurzexpertise „Hintergrund und Erfahrungen von kapitalgedeckten Alterssicherungssystemen mit automatischer Einschreibung und Abwahlmöglichkeit („Opt-out“) am Beispiel von NEST“	31.03.2022
Ifo Institut	Kurzexpertise „Entwicklung eines bottom-up Ansatzes zur Messung der Unternehmensteuerlücke (Corporate Income Tax Gap) in Deutschland mit Fokus auf die benötigten Datengrundlagen“	04.04.2022
Redeker Sellner Sahas	Erstellung eines Rechtsgutachtens über das Vorliegen der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine neue Bundesbehörde	03.06.2022
DIW	Kurzexpertise „Bestandsaufnahme zu praktizierten Verfahren der Konjunkturbereinigung im Rahmen der Haushaltsaufstellung“	27.07.2022
Ifo Institut	Kurzexpertise „Spardauer für eine kapitalgedeckte Altersvorsorge unter Berücksichtigung von Rendite und Volatilität“.	17.08.2022
Ifo Institut	Kurzexpertise „Verbesserung der Tragfähigkeit der Gesundheitspolitik durch Hebung von Effizienzpotenzialen“	02.11.2022
Ifo Institut	Kurzexpertise „Fiskalische Auswirkungen der Säule 1 (teilweise Neuverteilung von Besteuerungsrechten) und der Säule 2 (globale effektive Mindestbesteuerung)“	14.12.2022
DIW	Kurzexpertise „Makroökonomische Effekte der finanzpolitischen Maßnahmen der Entlastungspakete I–III sowie des wirtschaftlichen Abwehrschirms“	14.12.2022
Ifo Institut	Kurzexpertise „Die Betroffenheit der deutschen Wirtschaft durch den US-Inflation Reduction Act“	16.12.2022
Ifo Institut	Kurzexpertise „Experteneinschätzungen zum globalen Standortwettbewerb“	01.11.2023
Ifo Institut	Kurzexpertise „Firmenbefragung zum Thema Bürokratie in Deutschland“	09.04.2024
Ifo Institut	Kurzexpertise „Transparenz bei Öffentlich-Privaten Partnerschaften“	29.04.2024
Ifo Institut	Kurzexpertise „Volkswirtschaftliche Kosten einer Wiedereinführung der Wehrpflicht oder eines sozialen Pflichtjahres“	02.05.2024

Auftragnehmer	Inhalt/Untersuchungsgegenstand	Zeitpunkt der Beauftragung
Ifo Institut	Kurzexpertise „Mögliche Maßnahmen beim Wohngeld zur Senkung hoher Grenzbelastungen“	08.05.2024
Ifo Institut	Kurzexpertise „Investitionswirkungen und steuerliche Auswirkungen von deutschen Doppelbesteuerungsabkommen“	19.08.2024
Ifo Institut	Kurzexpertise „Steuerbegünstigungen für internationale Fachkräfte“	21.08.2024
Ifo Institut	Kurzexpertise „Analyse Standortfaktoren Deutschland“	08.10.2024
Ifo Institut	Kurzexpertise „Patentboxen zur Verbesserung der Standortattraktivität in DEU“	06.03.2025

In Abwägung der parlamentarischen Auskunftsrechte mit gegenüberstehenden Grundrechten der Auftragnehmer, insbesondere dem Schutz ihrer Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, ergibt sich, dass eine Aufschlüsselung der Kosten Rückschlüsse auf einzelne Verträge erlauben würde. Um beiden Interessen bestmöglich nachzukommen, werden die Kosten über die gesamte 20. Wahlperiode aggregiert dargestellt. Demnach entstanden Kosten in Höhe von 2.460.966,44 Euro. Abgestellt wird auf den Auftragswert bei Auftragsvergabe. Einer Aufspaltung nach einzelnen Jahren steht zum einen entgegen, dass das Jahr der Auftragsvergabe nicht mit dem Jahr der (vollständigen) Zahlung übereinstimmt, zum anderen, dass teilweise eine so geringe Zahl an Aufträgen erteilt wurde, dass eine Individualisierung möglich wäre. Darüber hinaus wurden insgesamt fünf Gutachten beauftragt, die nicht vom Bundesministerium der Finanzen veröffentlicht wurden und deren Auftragnehmer kein Einverständnis mit einer Veröffentlichung erteilt haben. Nach Abwägung des hoch zu gewichtenden parlamentarischen Auskunftsrechts der Abgeordneten mit dem ebenfalls hoch zu gewichtenden kollidierenden Grundrechtsschutz der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse werden die Angaben in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestags zugänglich gemacht. Denn die öffentliche Darlegung der begehrten Informationen würde Einblicke in die Arbeitsweise und berufliche Tätigkeit der Auftragnehmer geben.

10. Welche Social-Media-Kanäle werden derzeit durch das Bundesministerium der Finanzen betrieben, und wie viele sogenannte Follower verzeichnen diese Kanäle jeweils zum aktuellen Stichtag (bitte nach Plattform aufschlüsseln)?

Followerzahlen einzelner Social-Media-Kanäle unterliegen grundsätzlich einer gewissen Dynamik und können sich täglich ändern; rückwirkende tagesspezifische Auswertungen sind nicht möglich. Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Zahlen geben daher den Auswertungstand zum Stichtag 12. Mai 2025 wieder.

Plattform	Follower
YouTube	6.980
X	104.064
Instagram	96.022
LinkedIn	97.550
Mastodon	1.700
Facebook	5.565

11. Welche Ausgaben sind im Bundesministerium der Finanzen seit Beginn der 20. Wahlperiode für die Pflege und den Betrieb dieser Social-Media-Kanäle angefallen (bitte jährlich aufschlüsseln sowie, soweit möglich, getrennt nach internen Personalkosten und externen Dienstleistungen auflisten)?

Unter Ausgaben für Pflege und Betrieb der Accounts im Sinne der Fragestellung wird die Gesamtsumme aus Personal- und Sachmitteln verstanden, die ausschließlich für den Betrieb der erfragten Accounts aufgewendet werden. Für die Betreuung und Führung der erfragten Accounts werden zwar Personal- und Sachmittel eingesetzt. Das eingesetzte Personal ist jedoch in vielen Fällen jeweils für mehrere Accounts und darüber hinaus auch für andere Aufgaben zuständig (so zum Beispiel für den Betrieb anderer Kommunikationskanäle wie etwa Webseiten etc.). Der genaue Anteil dieser Teilaufgabe an den Gesamtaufgaben der jeweiligen Beschäftigten ist angesichts eines dynamischen Informations- und Kommunikationsaufkommens nicht näher quantifizierbar. Sachmittel, die dem Betrieb der Accounts dienen, werden in der Regel für mehrere Accounts sowie teils auch für andere Zwecke oder Kanäle eingesetzt (so zum Beispiel Grafiken auch für Webseiten etc.). Die erfragte accountspezifische Abgrenzung wird nicht vorgehalten und ist in der Regel auch nicht möglich.

12. Welche Ausgaben sind seit Beginn der 20. Wahlperiode im Bundesministerium der Finanzen für Öffentlichkeitsarbeit insgesamt angefallen (bitte jährlich aufgeschlüsselt sowie getrennt nach interner und externer Leistungserbringung angeben)?

Die erfragten Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Dargestellt werden die jeweiligen Ist-Ausgaben des Bundesministeriums der Finanzen einschließlich der Bundesfinanzakademie im BMF aus dem Haushaltstitel für Öffentlichkeitsarbeit (Kapitel 0811 Titel 542 01). Die Frage nach interner/externer Leistungserbringung wird so verstanden, dass hier nach Leistungen unterschieden werden soll, die entweder „inhouse“ im BMF (mit Bestandspersonal) oder über externe Dienstleister (z. B. Agenturen) umgesetzt wurden. Soweit es sich um Inhouse-Leistungen handelt, fallen hierfür üblicherweise keine gesonderten Sachkosten an. Bezüglich etwaiger Personalkosten für Inhouse-Leistungen wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen. Eine entsprechende Aufsplittung ist nicht möglich.

Jahr	Ist-Ausgaben in Tausend Euro
2021 (ab Beginn der 20. Wahlperiode)	1.485
2022	4.333
2023	4.406
2024	3.070
2025 (bis zum Ende der 20. Wahlperiode)	210

13. Welche Ausgaben sind seit Beginn der 20. Wahlperiode im Bundesministerium der Finanzen für IT-Dienstleistungen, Softwarelizenzen, Hardwarebeschaffungen und Digitalisierungsprojekte angefallen (bitte jährlich aufschlüsseln)?

Die im Bundesministerium der Finanzen für IT-Dienstleistungen, Softwarelizenzen und Hardwarebeschaffungen angefallenen Ausgaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	IT-Dienstleistungen	Softwarelizenzen	Hardwarebeschaffungen
2021 (ab Beginn der 20. Wahlperiode)	2.573.899,23 €	414.731,32 €	1.045.998,08 €
2022	8.158.834,56 €	1.955.646,55 €	5.626.350,30 €
2023	6.588.192,48 €	1.070.208,67 €	4.353.974,67 €
2024	6.113.293,06 €	1.231.331,12 €	7.779.308,82 €
2025 (bis zum Ende der 20. Wahlperiode)	440.810,95 €	156.683,65 €	252.559,11 €

In dem genannten Zeitraum gab es keine Digitalisierungsprojekte im engeren Sinne (Digitalisierung analoger Prozesse) im Bundesministerium der Finanzen. Darüberhinausgehende Projekte mit IT-Bezug setzen sich aus Ausgaben für IT-Dienstleistung, Softwarelizenzen und Hardwarebeschaffungen zusammen und sind in den aufgelisteten Kosten enthalten.

14. Welche Ausgaben für Dienstreisen sind seit Beginn der 20. Wahlperiode im Bundesministerium der Finanzen angefallen (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Zielregion Inland, EU-Ausland, Drittstaaten, Reisezweck und Jahr angeben)?

Die Auswertung der angefragten Daten erfolgt auf Grundlage der abgerechneten Dienstreisen seit Dezember 2021. Die Fristen zur Antragstellung betragen für Dienstreisen, die dem Bundesreisekostengesetz unterliegen, sechs Monate und für Reisen, die den Bundesregierungsentschädigungsbestimmungen unterliegen, gemäß § 195 BGB drei Jahre. Demzufolge kann keine abschließende Auskunft gegeben werden.

Die Auswertung erfolgt automatisiert. Eine Aufschlüsselung nach EU-Ausland und Drittstaaten ist nicht möglich, weshalb eine Unterscheidung nur nach In- und Ausland vorgenommen werden konnte. Der Reisezweck kann automatisiert nicht ausgewertet werden. Die entsprechenden Informationen liegen nicht zentral vor, sondern müssten mit einem unverhältnismäßigen Aufwand an manuellen Auswertungen für jede Reise einzeln zusammengetragen werden.

	Kosten Inland in Euro	Kosten Ausland in Euro
2021	2.347,25	135,70
2022	520.985,79	180.278,96
2023	766.815,86	1.159.512,84
2024	781.922,64	1.232.023,74
2025	174.302,44	192.598,49

15. Welche Kontakte und Gespräche mit Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern (sogenannte Lobbyisten) haben im Bundesministerium der Finanzen seit Beginn der 20. Wahlperiode stattgefunden (bitte jeweils mit Datum, Thema, teilnehmenden Organisationen und Gesprächsanlass angeben)?

Die Bundesregierung beantwortet regelmäßig Anfragen zu Einzelkontakten. Beispielhaft wird für Kontakte – auch – aus dem Bundesministerium der Finanzen auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/620, auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 21 des Abgeordneten Matthias Hauer auf Bundestagsdrucksache 20/14451 und Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/14958 verwiesen.

Die Bundesregierung führt jedoch keine zentralen Übersichten zu Einzelkontakten und Gesprächsinhalten der Mitglieder der Bundesregierung sowie sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der obersten Bundesbehörden. Nach Ansicht der Bundesregierung kann die vorliegende Frage daher – anders als in den vorgenannten, enger begrenzten Fragestellungen – ausnahmsweise nicht beantwortet werden, da der Arbeitsaufwand zur Recherche der erfragten Informationen unzumutbar ist und hierdurch in den mit der Recherche befassten Arbeitseinheiten die fristgerechte Erledigung ihrer Fachaufgaben gefährdet wäre. Auch die Gewährung einer Fristverlängerung kann zu keinem anderen Ergebnis führen, da auch bei verlängerter Frist eine Gefährdung der fristgerechten Erledigung der Fachaufgaben zu besorgen war.

Zur Beantwortung der Frage wären Recherchearbeiten in allen Organisationseinheiten des Bundesministeriums der Finanzen zu dienstlichen Kontakten und Gesprächen zu 27 885 Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (Quelle: www.lobbyregister.bundestag.de/startseite, Stand: 6. Mai 2025) mit einem Zeitaufwand von jeweils rund 2 323 Stunden pro Organisationseinheit erforderlich.

Denn für die Abfrage müsste eine Recherche in den Dienstkalendern der betroffenen Organisationseinheiten, ggf. auch einzelner Beschäftigten erfolgen. Diese sind in der Regel elektronisch gepflegt und können mit einer einfachen Suchfunktion geprüft werden. Die Ergebnisse der Suche müssen jedoch händisch in eine für die Zwecke der Kleinen Anfrage erstellten Liste übertragen werden. Der Abfragezeitraum reicht dabei vom 26. Oktober 2021 bis zum 25. März 2025, so dass im Regelfall eine Vielzahl von Suchtreffern angezeigt werden dürfte. Diese Suchtreffer sind insb. daraufhin zu prüfen, ob tatsächlich ein relevanter dienstlicher Kontakt ermittelt wurde. Neben der Einarbeitung in die Fragestellung, sind je nach Tiefe und Breite der Kalendereintragung ggf. zusätzliche Recherchen erforderlich, um etwa die Zuordnung zu einer im Lobbyregister eingetragenen Interessenvertretung zu validieren, oder auch zur Klärung der Frage, ob im Rahmen einer Sitzungs- oder Veranstaltungsteilnahme am Rande Gespräche geführt wurden, die von der Fragestellung erfasst sind. Bei Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretären ist zudem regelmäßig eine vertieftere Prüfung erforderlich, ob der dienstliche Kontakt im Rahmen der Mandatstätigkeit erfolgt ist und infolgedessen nicht aufzuführen ist. Für diesen Arbeitsschritt der Datenerhebung werden im Prozess der Beantwortung einer Kleinen Anfrage regelmäßig drei Werktage vorgesehen.

Selbst wenn daher pro abzufragendem Kontakt ein durchschnittlicher Aufwand von nur 5 Minuten zugrunde gelegt wird, ergibt dies pro abgefragter Organisationseinheit für sämtliche mit dieser Kleinen Abfrage erfragten Kontakte ein Arbeitssaufwand in Höhe von rund 2 323 Stunden (5 Minuten mal 27 885 Personen). Selbst wenn der Rechercheaufwand auf die im Lobbyregister registrierten 6 030 Organisationen beschränkt würde, ergäbe sich noch ein Aufwand von rund 502 Stunden pro Organisationseinheit (5 Minuten mal 6 030 Organisationen), für die Beantwortung nur dieser einen Frage.

Nach Ansicht der Bundesregierung ist die notwendige Datenerhebung mit einem unzumutbaren Arbeitsaufwand verbunden, weshalb eine diesbezügliche Antwort nicht erfolgen kann.

16. An welchen Anhörungen, Konsultationen oder öffentlichen Beteiligungsformaten zu Gesetzgebungsvorhaben hat das Bundesministerium der Finanzen seit Beginn der 20. Wahlperiode teilgenommen oder diese ausgerichtet?

Die Bundesregierung führt keine zentralen Übersichten zu der Teilnahme und Ausrichtung an Anhörungen, Konsultationen oder öffentlichen Beteiligungsformaten zu Gesetzgebungsvorhaben der Mitglieder der Bundesregierung sowie sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der obersten Bundesbehörden. Nach Ansicht der Bundesregierung kann die vorliegende Frage daher ausnahmsweise nicht beantwortet werden, da der Arbeitsaufwand zur Recherche der erfragten Informationen unzumutbar ist und hierdurch in den mit der Recherche befassten Arbeitseinheiten die fristgerechte Erledigung ihrer Fachaufgaben gefährdet wäre. Auch die Gewährung einer Fristverlängerung kann zu keinem anderen Ergebnis führen, da auch bei verlängerter Frist eine Gefährdung der fristgerechten Erledigung der Fachaufgaben zu besorgen war. Zur Beantwortung der Frage wären Recherchearbeiten in allen Organisationseinheiten des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich. Denn für die Abfrage müsste eine Recherche in den Dienstkalendarern der betroffenen Organisationseinheiten, ggf. auch einzelner Beschäftigten erfolgen. Diese sind in der Regel elektronisch gepflegt und können mit einer einfachen Suchfunktion geprüft werden. Die Ergebnisse der Suche müssen jedoch händisch in eine für die Zwecke der Kleinen Anfrage erstellten Liste übertragen werden. Der Abfragezeitraum reicht dabei vom 26. Oktober 2021 bis zum 25. März 2025, so dass im Regelfall eine Vielzahl von Suchtreffern angezeigt werden dürfte. Diese Suchtreffer sind insb. daraufhin zu prüfen, ob tatsächlich eine Veranstaltung im Sinne der Auffassung des Bundesministeriums der Finanzen vorliegt oder es sich vielmehr um ein Fachgespräch, Arbeitstreffen oder Ähnliches handelt. Neben der Einarbeitung in die Fragestellung, sind je nach Tiefe und Breite der Kalendereintragung ggf. zusätzliche Recherchen erforderlich. Für diesen Arbeitsschritt der Datenerhebung werden im Prozess der Beantwortung einer Kleinen Anfrage regelmäßig drei Werktage vorgesehen.

